

# Alles getröstet!

oder  
Sokes Trost ist erste Sahne



Der kleine Rabe Socke  
und Eddi-Bär zanken:

„Ich kann mit dem Dreirad  
ganz superschnell im Kreis fahren“,  
brummt Eddi-Bär und rückt seinen Helm gerade.

„Ist das alles?“, krächzt Socke. „Ich kann einen  
Looping fliegen.“

„Kann ich auch“, behauptet Eddi-Bär.

„Kannste nicht!“

„Wetten, dass“, brummt Eddi-Bär.

„Wie denn, du Angeber?“

„Ich düse am Baumstamm hoch, kopfüber am Ast  
lang und schwupps wieder runter.“

„Pfh“, Socke tippt sich mit dem Flügel an den Kopf.

„Das möchte ich sehen.“

Eddi-Bär  
nimmt  
mächtig  
Anlauf.



Der kleine Rabe feuert ihn an:

„Eddi, Eddi. Ja, mach die Todesspirale.“

Aber, oje, Eddi-Bär donnert gegen den Baumstamm und fällt mächtig auf die Nase.

„Aua!“, weint er, „auaaahh!“

„Au weia“, denkt Socke,

„das habe ich aber nicht gewollt.“



„Hilfe, Hilfe“, ruft er. „Ein Unfall. Eddi muss gerettet werden. Hilfeeee!“

Der kleine Rabe macht so ein Mordsgeschrei, dass gleich alle angelaufen kommen.

„Oh, tut’s weh?“, fragt der Dachs.

„Armer Eddi“, ruft Stulle und das Schaf kneift die Augen zu: „lih, da kann ich gar nicht hingucken.“

„Jetzt steht nicht rum und glotzt“, wettet Socke.

„Tut doch was. Wir müssen Eddi-Bär trösten.“

Da beeilen sich die Freunde und laufen los.

Der Hase bringt ein großes Tuch zum Verbinden und der kleine Dachs holt zwei dicke Pflaster.



„Gib her“, krächzt Socke. „Ich helfe und kleb die Dinger schon mal an die richtige Stelle.“  
Dann kommt die Maus und schleppt drei ganz leckere Kekse herbei. Socke hilft natürlich auch hier wieder gerne und probiert erst mal einen.  
„Okay, Eddi“, schmatzt er und schluckt den letzten Bissen runter, „die schmecken. Die kannst du essen.“



Stulle kommt mit vier weichen Kissen angesaust.  
„Ich teste mal, ob die auch bequem sind“, sagt Socke gleich, schnappt sich eins und macht es sich darauf gemütlich.

„Hier“, sagt das Schaf und gibt Eddi-Bär fünf bunte Lollis. „Das sind die mit Sahne-Geschmack, die magst du doch so gerne.“

„Ähm, wenn dir der Arm weh tut, Eddi“, bietet Socke an, „dann kann ich dir helfen und die Lollis mal halten.“

„Nö, nicht nötig“, brummt Eddi-Bär. „Mir geht es schon viel besser. Tut gar nicht mehr weh. Danke, dass ihr mir alle geholfen habt.“



„Wieso alle?“, fragt der Hase. „Der kleine Rabe hat doch überhaupt nichts gemacht?“

„Ja, genau“, findet auch Stulle. „Du hast doch nur auf meinen Kissen gesessen und Kekse gegessen.“

„Bei dir piept's ja wohl“, schimpft Socke. „Ich habe besonders schwer geschuftet.“

„So? Was hast du denn geholt?“, will der Hase wissen.

„Na, das Allerwichtigste“, erklärt der kleine Rabe stolz. „Ich habe fünf liebe Freunde zum Trösten besorgt. Im Trösten bin ich nämlich erste Sahne.“

„Mmh, erste Sahne, das stimmt“, brummt Eddi-Bär und lutscht an seinem Lolli. Und dann teilt er die restlichen Kekse und Lollis mit dem kleinen Raben und seinen Freunden.

